



// Abschlussfest von Kalif Storch

DER KALIF GAB SICH EIN LETZTES MAL DIE EHRE



Autorin: Franziska Filliger

Der Tag begann mit gruisigem Graupel. Es war eiskalt und es schneite bis «runter». Da am Morgen das Wetter gar nicht gut war, hat sich das OK vom Abschlussfest dazu entschieden, das Bierbrauen abzusagen. Stattdessen gab es eine Bier-Degustation. Je näher jedoch der Start vom Abschlussfest rückte, umso schöner wurde das Wetter. Viele Gäste kamen zu Fuss oder mit dem Velo und genossen die Sonnenstrahlen.

Das **Bier-Degustieren** war bei weitem nicht der einzige Programmpunkt. Uns erwartete jede Menge. Bei der Anmeldung zum Fest konnten wir wählen zwischen Bierbrauen (äähhhh sorry, degustieren), **Wein degustieren**, **Apéro zubereiten**, **Spiele spielen** oder **Improtheater**. Wir hatten also die volle Auswahl und für jeden Geschmack war etwas dabei.



So trafen wir uns am Nachmittag bei wunderschönem Sonnenschein im Senkel zu unserem Wunschprogramm. Ich habe mich für die Wein-Degustation entschieden. Wir bekamen **zwölf wunderbare Weine** zum Probieren. **Bruno Christen** wusste einiges über die Weine und Winzer zu erzählen. Am Tisch nebenan schwärmte **«Wuschu»** von der **Brauerei Keimling über das Bierbrauen** und natürlich konnten die Interessierten **diverse Biere probieren**.

Gleich hinter mir – **in der Küche** – wurde eifrig unser **Apéro** unter der Leitung von **Maria Minutella zubereitet**. Was die alles gezaubert haben, liess uns das Wasser im Mund zusammenlaufen.

Begleitet wurde das Programm vom **Gelächter** der **Impro-Gruppe** im Saal. Die mussten es lustig gehabt haben. Obwohl wir es mit jedem Glas Wein auch immer lustiger hatten, übertönten sie uns regelmässig.



Nach unseren zwölf Flaschen konnten wir uns endlich mit den Leuten der anderen Gruppen unterhalten. Es entstand eine stimmige Atmosphäre mit lockeren Gesprächen, freudigen Umarmungen und witzigen Bemerkungen. Dann endlich durften wir das leckere Apéro verschlingen, welches uns schon die ganze Zeit «gluschtig» gemacht hatte.

Es war hervorragend! Danke nochmals an die fleissigen Bienchen, welche mit viel Liebe und Begeisterung unsere Vorspeisen gezaubert haben.

Nach dem Apéro durften wir dann endlich in den grossen Saal. Es waren viele Tische aufgereiht und auf der Bühne standen bereits einige Instrumente. Was uns da wohl noch erwarten wird?



Zum Nacht gab es **Burger vom «Herr Bünzli»**. Wir konnten diese nach Belieben zusammenstellen und so viel essen, wie wir wollten. Leider hatte ich es nicht mal geschafft, einen ganzen Burger zu essen... Das Apéro war einfach zu gut! Aber zum Glück fand ich dann noch jemanden, der meinen restlichen Burger verschwinden liess.

Kaum waren wir pappsatt von den beiden ersten Gängen wurde auch schon der **dritte Gang, das Dessert**, aufgetischt. Auch da gab es eine riesige Auswahl und für jeden Geschmack war etwas dabei.



Danach kam endlich das, worauf viele schon gewartet hatten. Einige waren bestimmt auch nervös. Die **Impro-Gruppe präsentierte uns**, was sie am Nachmittag unter der **Leitung** von **Bea Omlin** gelernt hatten. **Ich war echt begeistert**, wie spontan und locker all diese Personen agieren konnten! Zum Glück sind wir ein Theaterverein, da sind diese grossartigen Talente gut aufgehoben. **Es war sehr witzig und die Zeit verging wie im Flug**.

Nach der **Impro-Show** wurde **das Licht dunkel** und wir wurden mit einem Konzert von der Band **«Seven Monkeys»** überrascht. Sie spielten rockige Songs, einige Covers und sogar selbst komponierte Lieder hatten sie in Petto. Nach meinem Geschmack war die Musik etwas zu laut und das Licht etwas zu dunkel, weshalb wir uns dann nach draussen begaben. Auch da hatten wir es sehr lustig. Einige **spielten Dart**, ein paar **schauten Fussball** und wir spielten **DOG**. Auch für lustige Gespräche waren viele zu begeistern. Währenddessen tanzten die anderen im Saal und genossen das Konzert.

Irgendwann haben wir uns dann auch wieder in den grossen Saal beggeben, denn es stand noch ein letzter Punkt auf der Programmliste: **Badi** gab uns ein exklusives **Rap-Konzert! Es war super!**

Danach liessen sich den Abend gemütlich ausklingen und irgendwann, als es dann als **Mitternachtssnack Fondue** gab, habe ich die Flucht ergriffen.



Alles in Allem war es ein gelungener Abend und ich **danke dem OK** Abschlussfest von ganzem Herzen! **Danke Amelie, Jana, Martina, Rabea, Dani und Johnny für diesen tollen Abend**. Nun freue ich mich umso mehr auf die kommende Saison.